



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1848-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 105. — Freitag, den 7^{ten} April, 1848.

Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz
und Uri

Werner, Freiherr von Uttinghausen, Bannerherr

Ulrich von Rudenz, sein Neffe

Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz

Stel Neding,

Walter Fürst,

Wilhelm Tell,

Kuodi, der Fischer,

Kösselmann, der Pfarrer, } aus Uri

Werni, der Jäger,

Seppi, Hirtenknabe,

Jenny, Fischerknabe,

Arnold von Melchthal,

Konrad von Baumgarten, } aus Unterwalden

Struth von Winkelrieth,

Mayer von Sarnen,

Gertrud, Stauffacher's Gattin

Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter

Bertha von Brunck, eine reiche Erbin

Armgard, Bäuerin

Waltber, } Tell's Knaben

Wilhelm,

Rudolph, der Harras, Gessler's Stallmeister

Friesshard, } Waffentknechte

Leuthold,

Stüssi, Flurschütz

Petermann, der Sigrift

Kuoni

Herr Kläger.

Herr Brandt.

Herr Bauer.

Herr Werle.

Herr Mayer.

Herr Bauer d. 1.

Herr Schöpe.

Herr Ditt.

Herr Mühlborfer.

Herr Janson.

Fräul. Gämmerler.

Frau Kläger.

*

Herr Lichterfeld.

Herr Naken.

Herr Luz.

Frau Hausmann.

Frau Werle.

Fräul. Vol. Heusser.

Frau Bauer.

Ida Haupt.

Toni Bissinger.

Herr Münch.

Herr Braun.

Herr Killinger.

Herr Rocke.

Herr Raub.

Herr Hausmann.

Gesslerische und Landenbergische Reiter, Landleute, Weiber und Kinder
aus den Waldstädten.

* (Gastrolle.) Arnold von Melchthal . . . Herr Lorenz,
vom Hoftheater zu Hannover.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Pfeiffer. —